



## Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Landkreis Ludwigsburg

Hindenburgstr. 20/1, 71638 Ludwigsburg, Telefon: 07141 144-2024 oder

E-Mail: [zahnmedizin@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:zahnmedizin@landkreis-ludwigsburg.de)

### **Hygieneplan für die zahnärztliche Reihenuntersuchung und Fluoridtouchierung in SBBZ unter Pandemie-Bedingungen:**

- Die Jugendzahnärztin (JZÄ) und die zahnärztliche Assistentin tragen ab dem Betreten des Schulgeländes einen mehrlagigen Mund-Nasen-Schutz. Im Untersuchungsraum kann er abgenommen werden, wenn weder Schüler/innen noch erwachsene Personen anwesend sind. Die Hände werden bei Betreten der Schule desinfiziert oder mit Seife gewaschen.
- Für die zahnärztliche Reihenuntersuchung steht ein separater Raum zur Verfügung. Dieser hat ungefähr die Größe eines Klassenzimmers und große zu öffnende Fenster oder eine entsprechende Lüftungsanlage.
- Vor dem Eintreffen der Schüler/innen wird der Raum mind. 5 min quergelüftet, ebenso vor der Untersuchung jeder neuen Klasse.
- Die JZÄ und die zahnärztliche Assistentin bereiten nach vorheriger Wischdesinfektion ihren Arbeitsplatz am Lehrerpult vor.
- Vorzugsweise kommen die Schüler/innen in Kleingruppen von ca. 5 Schülern/Schülerinnen in den Untersuchungsraum.
- Die im Untersuchungsraum wartenden Schüler/innen tragen einen MNS.
- Jede/r Schüler/in wird einzeln aufgerufen und kommt allein mit Schutzmaske nach vorne zur JZÄ. Der Abstand von mind. 1,5 m zur zahnärztlichen Assistentin wird eingehalten.
- Die Untersuchung der Schüler/innen erfolgt mit zuvor sterilisiertem Instrumentarium. In einer Verpackungseinheit befinden sich 5-10 Spiegel bzw. WHO-Sonden. Für jeden Schüler/ jede Schülerin wird ein frischer Spiegel bzw. falls notwendig eine frische Sonde verwendet.
- Die Untersuchung erfolgt mit nur geringem Abstand zwischen Schüler/innen und JZÄ. Die JZÄ trägt deshalb ein FFP2-MNS und eine Schutzbrille bzw. ein Visier sowie Handschuhe. Vor dem Anziehen der Handschuhe werden die Hände desinfiziert. Die Handschuhe werden nach jeder Kleingruppe gewechselt. Bei der Untersuchung werden die Schüler/innen i.d.R. ausschließlich durch das Instrumentarium berührt. Eine Berührung durch die Hände erfolgt i.d.R. nicht. Sollte eine Berührung durch die Hände erforderlich sein, werden die Handschuhe anschließend desinfiziert oder gewechselt.
- Im direkten Anschluss an die Untersuchung erfolgt die Fluoridierung.
- Dazu wird für den/die Schüler/in ein langes Wattestäbchen in eine Flasche mit Fluoridlösung gesteckt und evtl. ein Einmalbecher bereitgestellt. Falls ein Waschbecken mit einem gut funktionierenden Wasserhahn im Untersuchungsraum vorhanden ist, ist der Becher nicht erforderlich.
- Die Fluoridierung erfolgt durch die JZÄ.
- Der/die Schüler/in spuckt den Überschuss an Fluoridlösung in den Einmalbecher oder in das Waschbecken und spült das Waschbecken nach.
- Die Becher und der Applikator (Wattestäbchen) werden in dem bereitgestellten Mülleimer entsorgt. Das Waschbecken wird nach jeder Klasse durch das zahnärztliche Team gereinigt und desinfiziert.
- Nach der Untersuchung räumt das zahnärztliche Team auf und desinfiziert den Arbeitsplatz.

**Kann der Hygieneplan nicht eingehalten werden, sind die Untersuchung und die Fluoridierung nicht möglich.**